



Prof. Dr. Beate Ochsner, Uni Konstanz

**„Broadcast yourself!“ oder:
Selfies als foto- und videographische Praktiken sozialer Netzwerke**

„Broadcast yourself“ – so forderte YouTube zur Feier seines fünfjährigen Geburtstages im Jahr 2010 auf. Dieser Einladung folgten unzählige Community-Mitglieder mit eigens zu diesem Zweck produzierten YouTube-Videostories, in denen frei nach dem von der Plattform ausgegebenen Motto „Du bist YouTube“ und in gleichzeitig typischer *Self-made*-Manier die eigene und die Darstellung des Mediums verschmolzen werden. Ausgehend von dem soeben beschriebenen YouTube- wie auch weiteren, video- und fotografisch produzierten Beispielen aus dem weiten Bereich der Selfie-Produktionen versucht der Vortrag aufzuzeigen, auf welche Weise sich Praktiken der Selbstdarstellung und mithin eine „autorisierte Freigabe von Informationen, die mit der eigenen Person verknüpft sind“ mit medialen Techniken sozialer Netzwerke verschränken. In diesen Verfahren lässt sich ein zirkuläres System erkennen, das die Konstituierung der performierenden Selbste sowie die zugrundeliegenden kulturellen und medialen Praktiken auf medialer, kultureller und ökonomischer Ebene rückkoppelt, rekalibriert, stabilisiert und gleichzeitig der beständigen (Selbst-)Reproduktion sozialer Netzwerke und ihrer *user* Vorschub leistet. Daher lautet meine These, dass ein Großteil der Selbstdarstellungsvideos und -fotos sich im wesentlichen durch die Verschränkung (auto-)medialer und kultureller Performativität auszeichnet, um auf eben jenen Plattformen, die sie hervorbringen, wie auch in aggregierten Produkten massenmedial reproduziert, distribuiert, rezipiert, kommentiert und (wieder-)verwertet zu werden. Im Rahmen dieser durch beständige Zirkulation der Ich-Artefakte ausgezeichneten *produsage*-Kultur entsteht ein Archiv ästhetischer, medialer (dispositiver) und ökonomischer Formen, Formate und Genres, die eine neue Art von Kanonisierung erzeugen.

Dienstag, den 3. Februar ab 18.00 Uhr im Refektorium der Pädagogischen Maturitätsschule, Kreuzlingen (Hauptstraße 87)